



Was ist das für ein Fach?

- Sozialmanagement ist an das Fach »Pädagogik/Psychologie« angelehnt, das im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (Profil Soziales) Profilfach ist, und erweitert die Zusammenhänge. In »Sozialmanagement« werden verschiedene Richtungen zusammengedacht: Es geht um psychologische und pädagogische Fragen im Zusammenhang mit Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften und Sozialpolitik. Die Perspektive im Fach Sozialmanagement liegt auf Führungsaufgaben: Wie können Herausforderungen in sozialen Organisationen aus Sicht einer Führungskraft bewältigt werden?



Wie funktioniert's?

- Sozialmanagement kann in der Eingangsklasse des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums (SG) als Wahl(pflicht)fach und in den Jahrgangsstufen als Ergänzungsfach gewählt werden. Werden alle Kurse durchgehend besucht, kann Sozialmanagement im Abitur als mündliches Prüfungsfach (5. Prüfungsfach) gewählt werden.
- Sozialmanagement wird in allen Klassenstufen **zweistündig** unterrichtet.
- Mögliche Inhalte sind:
 - **Personalmanagement**
Personaleinsatz von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie deren Stärkung der Motivation. Personalgewinnung: Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Arbeitsvertrag und Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Teamentwicklung, Konfliktbewältigung in Teams.
 - **Mitarbeiterführung**
Welcher Führungsstil ist günstig und wie soll eine Führungspersönlichkeit aufgestellt sein? Wie kann erfolgreich kommuniziert werden? Welche Führungstechniken gibt es?
 - **Organisationsentwicklung**
Fragen der Finanzierung, Verwaltungsaufgaben und Qualitätsmanagement in einer sozialen Einrichtung.

Wer sollte es belegen?

- Schüler/innen, die sich vorstellen können, Führungsaufgaben in einer sozialen Organisation zu übernehmen
- Schüler/innen mit Interesse an praxisorientiertem und vernetztem Arbeiten.

Was bringt das Fach?

- Es ist eine optimale Ergänzung zum Profilfach »Pädagogik und Psychologie« und erweitert die dort erworbenen Grundlagen.
- Es macht fit für Führungsaufgaben vor allem in sozialen Einrichtungen, aber auch in anderen Institutionen.
- Es ist praxisorientiert und vermittelt Kenntnisse, die im Berufsleben von Bedeutung sind.
- Es ermöglicht den Blick über den Tellerrand und vernetzt verschiedene Disziplinen.

